

Lösung zu Kapitel 3: Beispiel 4

Definieren Sie zwei Vektoren mit folgenden Daten: `t` enthält {mo, di, mi, do, fr, sa} und `m` enthält {90, 80, 50, 20, 5, 50}.

Verbinden Sie beide Vektoren spaltenweise zu einer Matrix mit 5 Zeilen und 2 Spalten und speichern Sie diese im Objekt `studie` ab. Vergeben Sie anschließend die Spaltennamen *Wochentag* für `t` und *Motivation* für `m`.

Fügen Sie nun am unteren Ende der Matrix eine Zeile mit den Elementen {so, 100} hinzu und überschreiben Sie mit dem Ergebnis das Objekt `studie`.

R

```
> t <- c("mo", "di", "mi", "do", "fr", "sa")
> m <- c(90, 80, 50, 20, 5, 50)
> studie <- cbind(t, m)
> colnames(studie) <- c("Wochentag", "Motivation")
> studie <- rbind(studie, c("so", 100))
> studie
```

	Wochentag	Motivation
[1,]	"mo"	"90"
[2,]	"di"	"80"
[3,]	"mi"	"50"
[4,]	"do"	"20"
[5,]	"fr"	"5"
[6,]	"sa"	"50"
[7,]	"so"	"100"